



An den Bürgermeister der Stadt Arnsberg

Herrn
Ralf-Paul Bittner

Hellefelder Straße 8
59821 Arnsberg

05. November 2021

Antrag der CDU-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN im Rat der Stadt Arnsberg – Lehrschwimmbecken Herdringen und Voßwinkel erhalten - Berliner Platz als Schulcampus mit Grimmeschule prüfen und schnellstmöglich umsetzen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Arnsberg beantragen, die Lehrschwimmbecken in den Dörfern zu erhalten. Unabhängig davon, beantragen wir eine Prüfung und schnellstmögliche Realisierung des Neubaus der Grimmeschule am Standort Berliner Platz.

Begründung:

Die Lehrschwimmbecken in Herdringen und Voßwinkel sind Teil der gewachsenen Infrastruktur und aus dem Dorfleben nicht wegzudenken. Wo diverse Angebote wie bspw. Bankautomaten weichen mussten, ist es gesamtstädtischer Auftrag, die Infrastruktur zu stützen. Eine weitere Zentralisierung der Bäder würde die Dörfer weiter schwächen. CDU und Grüne stehen für Stärkung der Dörfer.

Die Datenlage zum Zustand der Lehrschwimmbecken ist trotz jahrelanger Diskussion nicht zufriedenstellend. So ist auch der jüngste Antrag der SPD-Fraktion zu lesen. Eine objektive Bewertung fällt dementsprechend weiterhin schwer. Auch der finanzielle Planungsstand hilft an einigen Stellen nicht, die Situation langfristig einzuordnen. So fehlen derzeit die Investitionssummen, die entstehen würden, wenn die bestehenden Lehrschwimmbecken nachgenutzt werden müssten.

CDU und Grüne sind überzeugt, dass die Bauten sanierbar sind. Sie gehen davon aus, dass die Sanierung der LSB insbesondere unter Einbeziehung aller - auch mittelbarer - Kosten der günstigste Weg sein wird. Eine Sanierung ist darüber hinaus gerade wegen des Einsparens von grauem Co2 die klimatisch vorrangige Lösung. Bündnis 90/ Die Grünen sehen daher vom Antrag des sofortigen Neubaus nach neuesten Erkenntnissen ab.

Keinerlei Anlass besteht, einen direkten Zusammenhang zwischen der Entscheidung bezogen auf die Grundsteuer B zu konstruieren, wie aktuell von Ihnen, Herr Bürgermeister sowie der SPD-Fraktion vorgenommen wird. Eine notwendige Anhebung lässt sich nur in der Gesamtschau der Investitionen sowie der laufenden Kosten, insbesondere auch der Personalkosten für 2022/23 beurteilen und sollte nicht dazu dienen eine Sachentscheidung zu verwässern.

Zentral ist die Bereitstellung von Flächen als Lehrschwimmbecken zu gewährleisten. Die Schwimmfähigkeit unserer Kinder wird und muss unser erstes Anliegen sein. Hinzu kommt angesichts einer immer älter werdenden Stadtgesellschaft, mit zusätzlichen Angeboten im Bäderbereich auf steigende Bedarfe zur Gesunderhaltung zu reagieren.

Die Debatte um zusätzliche Schwimmflächen sind zu führen, sobald sich finanzielle Spielräume ergeben und/oder Bundes- oder Landesmittel zur Verfügung gestellt werden. Bedarf an zusätzlichen Wasserflächen sehen CDU und Grüne dem Grunde nach im Bereich Arnsberg. Neheim und Hüsten sowie die dort umliegenden Dörfer sind mit dem Nass als umfassendes Angebot gut versorgt.

Die Debatte um den Neubau der Grimmeschule duldet keinen Aufschub, will aber dennoch gut überlegt sein. Nach Abwägung aller Gesichtspunkte kommen CDU und Grüne zum Ergebnis, dass die Errichtung eines neuen Schulgebäudes am Campus des Berliner Platzes erfolgen muss. Die jüngsten Auskünfte der Verwaltung waren, dass dies darstellbar sei.

Eine Errichtung am Berliner Platz würde den Campus Berliner Platz insgesamt stärken, hätte aber besonders für die Grimmeschule große Vorteile. So könnten Synergien mit dem Berufskolleg sowie dem Sauerland Kolleg, dem Kolping Bildungswerk und der Gemeinschaftslehrwerkstatt entstehen. Die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist ebenfalls ein gewichtiger Pluspunkt. Die energetische Versorgung durch das Holzhackschnitzelwerk könnte gegebenenfalls positive Auswirkungen haben.

Die aufgerufenen Kosten in Höhe von 25 Mio. Euro für den Neubau der Grimmeschule halten CDU und Grüne für deutlich zu hoch. Die Kosten für den Bau des Kolping Bildungswerkes in Höhe von 5,5 Mio. Euro (WP vom 29.08.21), aber auch für vergleichbare Neubauten in anderen Städten legen dies nahe.

Eine Verknüpfung der beiden Sachverhalte hat sich deshalb ergeben, da laut Aussage der Verwaltung am Berliner Platz entweder ein Schwimmbad oder ein Schulgebäude errichtet werden kann. Daneben gibt es keinen inneren Zusammenhang.

Mit freundlichen Grüßen



Jochem Hunecke
Fraktionsvorsitzender



Jan Ovelgönne
Fraktionssprecher